

Inhaltsverzeichnis

I. Vorworte

Elk Franke

Begrüßung zum 10. Hochschultag16

Rolf Wemstedt

Ansprache des Niedersächsischen Kultusministers.18

II..Einführungen in das Kongreßthema

Jürgen Mittelstraß

Das Dialogische in der Wissenschaft24

Gunter Gebauer

Welche Wissenschaft für den Sport?.....39

III. Themenschwerpunkt Bewegung

Basisdialog: Plädoyer für einen Dialog über Theorien zum menschlichen
Bewegen und über Theorien der Bewegung im Sport

Karl-Heinz Leist

Neuralgische Punkte von Theorien der Bewegung und des Bewegens.48

Andreas H. Trebels

Referenzpunkte für den Dialog zwischen und über wissenschaftliche
Betrachtungsweisen menschlichen Sich-Bewegens.59

Arbeitskreise:

B 1: Die Tauglichkeit bewegungswissenschaftlicher Modelle und Theorien
für das Bewegungslernen

Kurt Kohl

Das Zusammenwirken von Wahrnehmung und Bewegung in seiner
Bedeutung für das Lernen und Lehren im Sport67

Jürgen Loibl

Probleme linearer Reiz- und Informationsverarbeitungsmodelle von
Wahrnehmung68

Jörn Münzen

Zum Anwendungsbezug der Schematheorie motorischen Lernens.70

Hans-Georg Scherer

Analysewelt und Handlungswelt im Einklang?.....71

Bernd Volger

Das Gift des Fehlers - zum Problem des Feedback beim Lernen von
Bewegungen 73

Claus Heemsoth

Zusammenfassung der Diskussion. 74

B 2: Motorische Entwicklung - disziplinäre Perspektive auf ein interdisziplinäres Problem

Jürgen Baur

Einleitung 76

Hermann Buhl

Morphologisch-funktionelle Grundlagen des motorischen Lernens. 77

Reinhard Winter

Bilanzversuch zum Problembereich „Motorische Entwicklung“ aus der
Sicht heutiger Neubundesländer 78

Winfried Joch

Motorische Entwicklung - aus Trainingswissenschaftlicher Perspektive. . . . 80

Jürgen Baur

Die sozialisationstheoretische Perspektive auf die motorische Entwicklung.. 81

Volker Scheid

Sportpädagogik und Bewegungsentwicklung -
Zur Integration von Anthropologie und Empirie in der Entwicklungsforschung 83

Klaus Willimczik

Theorie der motorischen Entwicklung zwischen Inter- und
Chimärendisziplinarität 85

B 3: Bewegungslernen - Informationsverarbeitung oder Passung zwischen Organismus und Umwelt

Hermann Körndle

Bewegungslernen zwischen Kognition und Selbstorganisation. 86

Karl-Heinz Leist

Informationsverarbeitung ohne Information? 88

Wolfgang Möckel

Neuronale Plastizität und motorische Systeme. 89

Boris Pavlekov

Motorik aus der Sicht der Selbstorganisationstheorie. 91

Bernd Volger

Zusammenfassung der Diskussion. 92

B 4: Technikanalyse und Techniksteuerung

J. Geist / A. Neumaier / J. Mester / A. Scharfenberg

Zum Einsatz von Simulationsbewegungen im Techniktraining 94

Gottfried Stark

Aktuelle trainingswissenschaftliche Grundlagen der Techniksteuerung
für Sportler in technisch-akrobatischen Sportarten 95

Volker Lippens

Wenn alles läuft! - Techniksteuerung und Wettkampfvorbereitung
im Rudersport mit Hilfe der Modifikationen von Subjektiven Theorien. . . . 96

Volker Zschorlich

Über den Einsatz objektiver Schnellinformationen im Techniktraining 97

B 5: Die Bedeutung qualitativer und quantitativer Bewegungsanalysen für das Lehren von Bewegungen

Günter Schnabel

Qualitative und quantitative Bewegungsanalyse - Gegensatz oder Einheit?.. 99

Jochen Mester / A. Neumaier / M. Rieder / A. Scharfenberg / J. Thomann

Quantitative Methoden im Techniktraining des Spitzensports. 100

J. Munzert / W. Mickler / S. Quinten / R. Seiler

Erfassung und Rekonstruktion interner Bewegungsrepräsentation. 102

Karl-Hayo Siemsen

Genetische Unterrichtsformen und haptisch-motorische Lernprozesse. . . . 103

Wolfgang Möckel

Neuronale Netzwerkmodelle und motorische Systeme. 104

Volker Zschorlich

Zusammenfassung der Diskussion. 107

B 6: Zur Methodologie sportwissenschaftlicher Untersuchungen

Wolfgang Gutewort

Die Biomechanik als eine der naturwissenschaftlichen Grundlagen der
Sportwissenschaft 108

Hannelore Krüger

Zur Arbeit mit merkmalsorientierten Technikwertskalen bei der
Einschätzung des Ausprägungsniveaus motorischer Fähigkeiten. 111

Volker Lippens

Subjektive Theorien von Lernern - Zur komplexen Analyse der
Bewegung in Lern-/Lehrprozessen am Beispiel des Ruderns. 112

<i>Hans-Alexander Thorhauer</i>	
Zum Widerspruchspotential zwischen Sportwissenschaft und Sportpraxis...	113
<i>Hans-Alexander Thorhauer</i>	
Zusammenfassung der Diskussion	114
B 7: Zur Anthropologie der „gestörten“ Bewegung	
<i>Robert Prohl</i>	
Wozu eine Anthropologie der Bewegung?	116
<i>Volker Scheid</i>	
Sonderpädagogische Anthropologie und integrative Erziehung	118
<i>Jürgen Seewald</i>	
Menschenbilder in der Psychomotorik	120
<i>Robert Prohl</i>	
Zusammenfassung der Diskussion	122
B 8: Empirisch-analytische Befunde zur motorischen Entwicklung	
<i>Peter Blaser</i>	
Die Wechselbeziehungen zwischen einzelnen Komponenten des motorischen Könnens bei Schwimmern unterschiedlicher Qualifikation.	123
<i>Hans-Joachim Kramer/Steffen Uhlig</i>	
Die Geometrie der sportlichen Bewegung als ein Indikator motorischer Entwicklung. Eine Längsschnittuntersuchung zur Problematik variabler und stabiler Bewegungselemente.	125
<i>Peter Hirtz/Lutz Ockhardt/Krishan Sharma</i>	
Untersuchungsbefunde zur motorischen Entwicklung in der Pubeszenz _____	126
<i>Ralph Hasenberger/Winfried Joch</i>	
Altersabhängigkeit von Leistung und Lernen	128
<i>Eckhard Schielke/Hans-J. Vilkner</i>	
Untersuchungsergebnisse zur biosozialen Bedingtheit koordinativ-motorischer Leistungsvoraussetzungen von 6- bis 16jährigen Schulkindern..	129
<i>Winfried Joch</i>	
Zusammenfassung der Diskussion	131

IV. Themenschwerpunkt Freizeit

Basisdialog: Freizeit in der Postmoderne

Dietmar Kamper

Körper - Zeit - Sport.

Nochmaliger Versuch einer Kritik der „instrumentellen Vernunft“ 132

Dietrich Kurz

Kein Ende der Erziehung,

Eine pädagogische Antwort auf Dietmar Kamper. 137

Arbeitskreise:

F 1: Die Entwicklung des Freizeitsports - ohne Sportwissenschaft?

Ulrich Krüger

Freizeitsportforschung in den neuen Bundesländern -

Rückschau und Ausblick 145

Klaus Rohrberg

Sportsoziologie und Sportpraxis - Gedanken zur Rolle der Sportsoziologie

bei der Entwicklung des Freizeitsports in der ehemaligen DDR 146

Christian Wopp

Wenn das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile -

Sportwissenschaft und Freizeitsport 149

Bern Rigauer

Zusammenfassung der Diskussion. 151

F 2: Sport und Lebensstil - Körperideologie und Wertewandel

Bernd Bröskamp

Körperlicher Habitus, Sportpraxis und Lebensstil in der Perspektive der

praxeologischen Soziologie Pierre Bourdieus. 153

Jochen Hinsching

Körperethos im Lebensverständnis der neuen Bundesbürger. 154

Michael Krüger

Turnerische Körperkonzepte. 155

Joachim Mrazek

Fitneß und Körperkonzept 157

Elk Franke

Zusammenfassung der Diskussion. 158

F 3: Szenarien zu Freizeit und Sport - Deskription und Prognosen

Marie-Luise Klein/Silvia Wawrziczny

Schauplatz Schwimmbad -

Anmerkungen zu aktuellen Tendenzen in der kommunalen Bäderpolitik ... 160

Jürgen Palm

Sport in der Welt der Comics und der Armut: Drei Szenarien aus Holland,

Tansania, Peru162

Hans Wieland/Alfred Rütten

Sportentwicklung und Sportbedarf in einer Großstadt -

Ausgewählte Ergebnisse der Untersuchung „Sport und Freizeit in Stuttgart“ 163

Christian Wopp

Zusammenfassung der Diskussion164

F 4: Frauenforschung zu Bewegung, Freizeit und Gesundheit

Gertrud Pfister

Frauen - Freizeit - Sport165

Lotte Rose

Sportwissenschaftliche Frauenforschung und feministische Körper-Debatte -

was haben sich beide Diskurse gegenseitig zu sagen?169

Claudia Kugelman

Frauen: Lebenswelt - Arbeitswelt - Bewegungswelt170

Lotte Rose

Zusammenfassung der Diskussion172

F 5: Sport in der Schule - Sport in der Freizeit: Zwei Welten?

Meinhart Volkamer

Sport in der Schule - Sport in der Freizeit: Zwei Welten174

Ingemarie Saß

Sportunterricht und Freizeitsport im Erleben von Schülerinnen und Schülern 178

Gerhard Schillack/Christa Kunze/Ulrich Schwabe

Sport in der Schule - Sport in der Freizeit -

ein neues Schulsportmodell des Landes Sachsen-Anhalt zielt auf ein Ganzes.. 180

Manfred Thieß

Schulsport - Freizeitsport - zwei Welten?181

Wolf-Dietrich Brettschneider

Zusammenfassung der Diskussion183

F 6: Lehren im Sport - Lehr-Technik oder Lehr-Kunst?

Berichterstatter: Karlheinz Scherler

Matthias Schierz

Lehren - Kunst oder Technik?185

Gerd Landau

Gilt von HENTIGs Forderung:

'Wir brauchen in Deutschlands Schulen nichts dringender
als WAGENSCHAINS Lehrkunst' auch für den Sportunterricht?186

Karlheinz Scherler

Zusammenfassung der Diskussion187

F 7: Humanökologische Spiel- und Bewegungsräume für die Freizeit

Friedrich Thiemann

Die Kontrollen werden dichter188

Lüder Bach

Sport auf Sportgelegenheiten statt auf Sportstätten -
Anmerkungen zur Planbarkeit des Planlosen189

Heinrich Haass

Sport, Freizeit und Planung - ein interdisziplinärer Ansatz190

Jürgen Koch

Planung von Sportanlagen nach humanökologischen Grundsätzen192

Heinz-Egon Rösch

Bewegungsräume für das Fahrrad194

Jürgen Dieckert

Zusammenfassung der Diskussion196

V. Themenschwerpunkt Gesundheit

Basisdialog: Wie gesund macht Sport?

Richard Rost

Wie gesund macht Sport aus medizinischer Sicht?198

Edgar Beckers

Wie gesund macht Sport aus pädagogischer Sicht?205

Arbeitskreise:

G 1: Gesundheit und Sport - Konzepte und Kritik

Klaus Bös

Saluto-Genese - Eine Erweiterung des klassischen Risikofaktorenmodells .. 213

Hubert Ilg

Gesundheitsverhalten und Körpererfahrungen - Überlegungen zu einem komplexen Handlungsangebot 215

Eckhard Balz

Sport und Diätetik 217

Eberhard Hildenbrandt

Drei Thesen und ein Vorschlag zum gestörten Verhältnis zwischen Gesundheit und Schulsport 218

Michaela Knoll

Metaanalyse: Sport und Gesundheit 220

Dieter Brodtmann

Zusammenfassung der Diskussion 221

G 2: Gesundheitsförderung durch Bewegung und Sport -
Modelle und Erfahrungen*Klaus Achilles/Uwe Helmert/Eberhard Geiser*

Bewegungsintervention in Bremen - Erfolg oder Mißerfolg?..... 223

Walter Brehm/Iris Pahmeier

Das „Bielefelder Kooperationsmodell“ zur Gesundheitsförderung durch sportliche Aktivierung 224

Arnim Brux

Gemeindebezogene Gesundheitsförderung durch Sport - Modell „Breitensportentwicklung Nordrhein-Westfalen“..... 226

Elke Opper

Sport in Hessen - unter besonderer Berücksichtigung der Prävention 227

Manfred Ramme

Gmünder Sport-Spaß - Krankenkassen als Kooperationspartner von Sportvereinen 230

Alexander Woll

„Gesundheitsförderung in der Gemeinde“ - das Beispiel Bad Schönborn ... 231

Günter Scharf

Integrierte Sport- und Ernährungsangebote als Erweiterung gesundheitsfördernden Alltagshandelns 232

Elke Opper /Alexander Woll

Zusammenfassung der Diskussion 233

G 3: Bewegung und Sport als Mittel der Therapie und Rehabilitation

Klaus Völker

Die richtige Dosis Sport im Rahmen der Prävention und Rehabilitation _____ 235

Hans Gürtler/Hans Peters

Ein Standpunkt zum Sport beim Typ I-Diabetiker. 238

Rolf Dieckmann/Günter Köppe

MS-Sport zwischen Pädagogik und Therapie. 239

Wolfgang Giebel

Ausdauertraining zur Prophylaxe und Therapie von Harnstein -
Erkrankungen vom Kindes- bis Erwachsenenalter. 240

Klaus Scheele

Effektivität der Sporttherapie bei asthmatischen Atemwegserkrankungen
von Kindern - eine retrospektive Analyse. 242

G 4: Verhaltens- und Psychotherapie plus Sportwissenschaft gleich Bewegungstherapie?

Edgar Rummele

Voraussetzungen für eine differenzielle Bewegungspsychotherapie. 245

Gerd Halter

Wirkfaktoren der Bewegungstherapie - eine empirische Studie. 249

Regina Klaes/Renate Walthes

Bewegungsstörung als Problem - Therapie als Lösung?. 251

Bernhard Schmücker

Sportmedizinische Diagnostik im bewegungstherapeutischen Kontext 253

G 6: Biologische Grundlagen der Anpassung und Gesundheit

Paavo V. Komi

Neuromuskuläre Anpassung beim Training

Strength and Power Training: Scientific Basis and Application. 255

Alois Mader/Sylvia Ullmer

Biologische Grundlagen der Belastungsanpassung der Muskelzelle -
ein Beitrag zum Mechanismus der Trainingswirkung. 257

Heinz Liesen

Das Immunsystem als Teil der zentralen Regulation
für Gesundheitsanpassungen. 266

Hartmut Riedel/Sabine Geist

Einfluß sportlicher Belastungen auf den Knochenmineralgehalt
Präventivmedizinische Überlegungen, Ergebnisse und Möglichkeiten. 270

G 7: Die Betreuung von Sporttreibenden als interdisziplinäre Aufgabe

Klaus Scheele

Zur Problematik sportmedizinischen Untersuchung und Betreuung
von Sporttreibenden. 276

Dagmar Lühhenschloß/Christian Wagner

Der Stellenwert sportlicher Wettkämpfe im motorischen
Entwicklungsprozeß von Schülern. 279

Hannelore Oschütz

Chronobiologische Prozesse des Turntrainings bei Schulkindern. 280

Norbert Menke/Heinz Liesen/D. Lagerstroem

Trainingssteuerung mit wissensbasierten Symptomen. 282

Klaus Wiemann

Kraft- und Dehnungstraining zur Beeinflussung muskulärer Balancen?. . . . 284

Tadeusz Bober

Utilization of the biomechanical knowledge to the qualitative analysis
of sports technique. 285

VI. Podiumsdiskussion „Forschungsförderung Sportwissenschaft“

Elk Franke

Forschungsförderung aus der Sicht der Deutschen Vereinigung für
Sportwissenschaft. 286

Ferdi Tillmann

Die bundesstaatliche Sportförderung insgesamt und die
Forschungsförderung der Sportwissenschaft speziell. 288

Walfried König

Förderung des Sports und der Sportwissenschaft durch Länder
und Kommunen. 289

Horst de Marées

Forschungsförderung durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft. 292

Jürgen Leirich

Zur Forschungsförderung in der ehemaligen **DDR** und Aspekte der
gegenwärtigen Situation an den ostdeutschen Universitäten. 294

Helmut Digel

Forschungsförderung Sportwissenschaft aus der Sicht des
Deutschen Sportbundes. 295

Jürgen Dieckert

Zusammenfassung der Diskussion. 298

VII. Erklärung des dvs-Vorstandes

Karlheinz Scherler

Die dvs im Dialog 300